

Notwendiger Verkauf. Kreis-Gericht zu Lauban.

Die Tschuchsche Häuslerstelle No. 245 zu Hennersdorf, abgeschätzt auf 345 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 28. Juny 1855, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Gläubiger, nämlich die Interessenten zu der Ferdinand Scheunertschen Immobilier-Concurs-Masse aus Pfaffendorf und zu der Garnhändler Johann Joseph Beierschen Nachlaß-Masse von Hennersdorf werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Notwendiger Verkauf.

Die Häuslerstelle nebst Garten und Ackerland No. 109 zu Küpper, abgeschätzt auf 537 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. May d. J., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Erben des Ausgedingers Johann Gottlieb Knebel und dessen Ehefrau Anne Rosine geb. Gähler, sowie der Auszüglerin Johanne Christiane verwitw. Dittrich geb. Menge werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Seidenberg, den 4. Februar 1855.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.

⚡ Nicht zu übersehen! ⚡

Gesundheits-Sohlen (Gicht-Sohlen),

welche jede ungesunde Ausdünstung der Erde von den Füßen abhalten und jeden schädlichen Eindruck der Bitterung hindern. — Man legt diese ganz dünnen und weichen Sohlen in den Strumpf, um den Fuß beständig ganz trocken zu erhalten, daher ganz besonders für **Schweiß-Füße** zu empfehlen.

Diese Sohlen können (ohne daß sie an Güte verlieren) gewaschen werden und würden drei Paar auf **ein Jahr** vollkommen genügen.

Drei Paar dienen zum Wechsell und kosten 21 Sgr. (1 Paar 7½ Sgr.) — Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Für **Lauban** und **Umgegend** nur allein zu beziehen von Herrn **Alexander Henke**.

Frankfurt a. O., im März 1855.

Robert von Stephani.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfiehlt selbige einer geneigten Beachtung die **Waarenhandlung**

Alexander Henke,

Nicolai-Strasse No. 64 nahe am Thore.

Nachdem mir die Defonomie der hiesigen Ressource übertragen worden, auch die Genehmigung zum Betriebe der Schankwirthschaft im Allgemeinen erhalten, bitte ich um geneigten Zuspruch, mit dem ergebensten Bemerkten, daß jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag **Beefsteaks, Cotelets** und dergl. Speisen bei mir zu haben sein werden. **Hinke.**